

Frühstücksei Woche 40: Tag der deutschen Einheit

1. Der 3. Oktober 1990

Nach dem 2. Weltkrieg wurde Deutschland zwischen den vier alliierten Siegermächten (USA, Frankreich, Großbritannien und Rußland) aufgeteilt. 1949 gründeten die Besatzungszonen der westlichen Siegermächte die Bundesrepublik Deutschland im Westen (BRD). Die russische Besatzungszone im Osten reagierte mit der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik. Bis 1990 sollten beide deutsche Staaten nebeneinander existieren. Während die BRD schon seit 1954 weitgehende Handlungsfreiheit besaß als souveräner Staat, war dies für die DDR nicht der Fall. Definitiv wurde das vereinte Deutschland erst 1990 in den 2+4-Verträgen (2 x Deutschland und 4 Besatzungsmächte) zum freien und souveränen Staat erklärt.

2. Reaktionen aus dem Ausland

In den Niederlanden, wie auch in vielen anderen Ländern, war man skeptisch in Bezug auf ein geeintes Deutschland. Man hatte Angst vor einem mächtigem Deutschland. Grund dafür war vor allem die Erinnerung an das deutsche nationalsozialistische Regime im 3. Reich und dessen Verbrechen.